

Bergrallyecup 2018

BELGIJSE RALLYCUP 2018

Nachbericht:

2.Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup 2018 in St. Andrä/Höch am Demmerkogel

Der Routinier schlug wieder zu

Bei Kaiserwetter und einer imposanten Zuschauerkulisse ging der 2. Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup am Demmerkogel über die Bühne und Bergrallyevergreen Rupert Schwaiger peitschte seinen Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo in eindrucksvoller Manier zu einem überlegenen Tagessieg. Er erzielte sowohl im Training, als auch bei den 3 Wertungsläufen am Nachmittag Bestzeit und sicherte sich mit über 3 Sekunden Vorsprung einen nie gefährdeten Tagessieg. Platz zwei ging an den Bad Gamser Ford Escort WRC Piloten Werner Hofer, der eine blitzsaubere Leistung bot vor Bergrallyevergreen Felix Pailer im Lancia Delta Integrale, der Bergfuchs aus der Haslau b. Birkfeld erlebt seinen Xten Rennsportfrühling. Auf Platz 4 der Mürztaler Werner Karl im Audi S2R Quattro, der Langenwanger schrammte nur eine Zehntelsekunde an einem Podestplatz im Gesamtklassement vorbei. Auf Platz 5 gesamt dann bereits der erst 2 Liter Bolide mit Diethard Sternad im Alfa Romeo 156 STW. Der Lokalmatador aus Gamlitz fühlt sich am Demmerkogel richtig wohl. Der Weizer Stefan Wiedenhofer Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 wird mit ausgeglichenen Läufen guter 6. vor einem stark fahrenden Manuel Seidl aus Gleisdorf, der einmal mehr eine Top Leistung auf seinem Porsche 997 GT3 Cup ablieferte. Mit Platz 8 gesamt bot der Leobener Opel Astra Pilot Heiko Fiausch, daß er wenn die Technik mitspielt ganz vorne mitmischet. Auf Platz 9 mit dem Gleisdorfer Michael Wels ein weiterer 2lt. Pilot, der sich mitten in die Phalanx der Big Bängers schob. Eine starke Vorstellung bot der NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado, der die Top 10 im Gesamtklassement vervollständigte. Zu erwähnen noch der ausgezeichnete 11. Gesamtrang von Reinhold Taus im Gruppe A Subaru Impreza WRX STI.



Klassenwertung:



E1 + 2000cm³ 4WD

Fällig war er ja schon lange, diesmal hat es geklappt. Der erste Sieg am Berg für den Bad Gamser Werner Hofer Ford Escort WRC, mit einer Top Leistung siegte er vor dem Haslauer Felix Pailer, der sich im Lancia Delta Integrale gerademal um 0,63sec. geschlagen geben mußte, um weitere 0,11sec. dahinter der Mürztaler Werner Karl in seinem gewaltigen Audi S2R Quattro, vor Saisonauftaktsieger Stefan Wiedenhofer, der nach einigen



Schrecksekunden, Feuer hinten rechts bei seinem Mitsubishi Mirage R5 WRT den guten 4. Platz belegte. Der Südsteirer Reinhold Nauschnegg Opel Calibra 4X4, nach einer längeren Auszeit wieder am Start wird 5. vor dem OÖ Kemal Hasic, dessen Subaru Impreza STI nach einem kleinen Ausritt deutliche Kampfspuren aufwies.

E1 + 2000cm³ 2WD

Oldie but Goldie, daß trifft einmal mehr auf den Koglhofer Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo zu. Der Wiederholungstäter sicherte sich auch heuer den Sieg und stellte zudem mit 1.00.48sec. einen neuen Streckenrekord auf. Für einen Porsche Doppelsieg sorgte der Gleisdorfer Manuel Seidl im 997 GT3 Cup Porsche und zählt damit auch zu den Favoriten für einen Top 3 Platz am Ende der Saison. Karl Heinz Binder, der Routinier aus Lödersdorf peitscht seinen Ford Sierra RS 500 auf den ausgezeichneten 3. Platz, vor einem stark fahrenden Thomas Weberhofer im Opel Omega 3.6lt. Bi – Turbo. Der junge NÖ Markus Müllner BMW M3 bewies mit Platz 5 einmal mehr seine große Klasse am Berg. Ronald Reiß wird im Ford Escort Turbo guter 6. vor dem Weststeirer Karl Heinz Schauerl, der seinem VW Käfer einmal mehr die Sporen gab. Der Bgld. Mario Kremener kämpfte den ganzen Tag mit Technikproblemen an seinem neu aufgebauten BMW M3, konnte sich aber noch Platz 8 vor Drifterass Daniel Sailer im BMW E30 sichern. Mit technischen Problemen mußte Bernhard Lenz BMW M3 schon vor den Wertungsläufen w.o. geben.

E1 – 2000cm³

Mit 15 Startern war diese Klasse am stärksten vertreten und Vorjahressieger Diethard Sternad Alfa Romeo 156 STW sicherte sich auch heuer in seinem Wohnzimmer den Klassensieg. Der Lokalmatador aus Gamlitz zählt auch heuer zu den Favoriten in der 2lt. Division wenn die Technik am Opel Astra GSI hält dann zählt er zu den schnellsten, daß bewies der Leobener Heiko Fiausch mit Platz 2 auch diesmal. auf Platz 3 mit einer Top Performance der amtierende Cupsieger dieser Klasse Michael Wels aus Gleisdorf im VW Scirocco. prächtig in Form zeigt sich weiterhin der NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado mit einem ausgezeichneten 4. Platz vor dem Salzburger Franz Roider der mit seinem Ford Mondeo V6 STW immer wieder für Aufsehen sorgt. Nach Lödersdorf auch diesmal im Opel Kadett C Coupe am Steuer Markus Blasl aus Fladnitz, der das Vertrauen von Papa Hermann Blasl bekam und dieses mit Platz 6 voll und ganz rechtfertigte. Dauerbrenner Werner Jud aus der Weststeiermark wird im VW Golf 2 sehr guter 7. vor dem NÖ Jürgen Steiner im 1er Golf, dahinter mit Dominik Weidinger ein Newcomer der im Opel Kadett auf Anhieb guter 9. wird. Die Top 10 vervollständigte schließlich Mathias Brandl ebenfalls auf einem Golf 2. Auf Platz 11 dann mit kontinuierlich guten Zeiten Johann



Harrer im Alfa 145 HRT 2. Die einzige Dame im Feld Bianca Steiner aus NÖ wird bei ihrem Comeback im Seat Ibiza Cupra gute 12. vor Lokalmatador Martin Povoden aus Leibnitz im Renault Megane vor Helmut Fähnrich im Opel Corsa B. Pech hatte der Bestzeithalter nach dem 1. Rennlauf Thomas Strasser jun. der seinen VW Scirocco nach technischen Gebrechen abstellen mußte.



E1 – 1400 und – 1600cm³

Der Cupsieger 2017 dieser Klasse Florian Pyringer VW Golf 1 siegte mit 1,38sec. Vorsprung vor dem Edelsgruber Manuel Blasl VW Golf 17 der zwar im 1. Rennlauf ein technisches Problem hatte aber die restlichen zwei Top absolvierte. Auf Platz 3 sensationell der Großkleiner Günter Strohmeier im 1400er Alfa Sud TI. Gregor Hutter aus Hart b. Graz wird im Alfa Romeo sehr guter 4. vor dem jungen Dominik Rabl aus St. Anna am Aigen im 1er Golf GTI. Thomas Lukas Moser kämpfte mit technischen Problemen am VW Golf 17, konnte sich aber dennoch Platz 6 sichern.

Klasse A + 2000cm³

Auch diesmal eine sensationelle Leistung des Pireggers Reinhold Taus, der sich nicht nur im Subaru Impreza WRX STI den Klassensieg sicherte, sondern auch im Gesamtklassement von 70 Startern ausgezeichneter 11. wurde. Dahinter ein sehenswerter Kampf auf Top Niveau um Platz 2 und 3 zwischen dem Wiener Roland Hartl und dem Kärntner Benjamin Duller, beide Mitsubishi Lancer EVO 6, Hartl hatte mit Platz 2 am Ende gegenüber Duller Platz 3 die Stoßstange vorne. Vierter im Peugeot 207 RC der Grazer Pascal Ehrmann vor Lokalmatador Andrei Sandu im Opel Corsa OPC von Rallyeass Manuel Pfeifer.



Klasse A – 2000cm³

Der Kärntner Patrick Orasche ließ auch diesmal nichts anbrennen und feierte mit 1.5sec. Vorsprung seinen 2. Sieg in Folge vor Helmut Harrer der wider mit seinem Honda Civic Type R antrat und voll überzeugen konnte. Chris – Andre Mayer, heuer in die Klasse A gewechselt, steigerte sich von Lauf zu Lauf und wurde schließlich auf einem weiteren Honda Civic Type R sehr guter 3. Schon vor dem Rennen mit Technikproblemen das aus für Bernd Werfring Opel Kadett GSI.

Klasse N + 2000cm³

Als Solostarter in dieser Klasse bot der Krieglacher Peter Prohardt Mitsubishi EVO 9 eine herausragende Leistung und sicherte sich damit auch einen Top 20 Platz im Gesamtklassement.



Klasse N – 2000cm³

Mit dreimal Bestzeit in den Wertungsläufen sicherte sich der St. Kathreiner Patrick Flechl im Opel Astra GSI den Sieg vor dem Breitenauer Wolfgang Schutting der im Renault Clio Williams guter 2. wird. Als dritter mit kontinuierlich guten Zeiten Markus Raith im Honda Civic Type R.

Historisch + 2500cm³

Ein Duell auf allerhöchsten Niveau lieferten sich der Steirer Harald Neuherz im Audi S1 Quattro und der Kärntner Gerald Glinzner im Porsche 911 SC. Im ersten Rennlauf war der Audi Pilot schnellster, im zweiten dann um einen Hauch der PorschePilot, also mußte der 3. Rennlauf die Entscheidung bringen. Schlußendlich setzte sich Harald Neuherz knapp gegen Gerald Glinzner durch. Hier gibt es ein Duell auf gleich hohem Level in dieser Saison. Auf Platz 3 dann der Bgld. Herbert Neubauer der aber mit dem Handicap das ihm am Lancia Delta Integrale der 2. Gang abhanden gekommen war fahren mußte.



Historisch – 2500cm³

Der NÖ Markus Pirkner siegte hier unangefochten mit über 5 sec. Vorsprung im VW Scirocco vor Manfred Zöchling auf VW Golf GTI der eine souveräne Leistung bot. Auf Platz 3 im BMW 323i ein weiterer NÖ mit Wolfgang Pieber. Überhaupt war diese Klasse ein rein NÖ Angelegenheit, denn auf Platz 4 mit Heimkehrer Christian Trimmel Ford Escort RS 2000 und Franz Haidn im BMW 325 E30 zwei weitere Fahrer aus dem gleichen Bundesland.

Historisch – 1600cm³

In dieser Klasse war die Alfa Abordnung in der Überzahl. Es siegte der amtierende Cupsieger Patrick Ulz aus Heiligenkreuz a. W. Alfa Romeo Sud TI, vor dem einzigen VW Golf Piloten dieser Division Thomas Tkaletz und den beiden am weitest angereisten Piloten aus Kitzbühel in Tirol Josef Obermoser Alfa Sud TI und Oliver Obermoser im Alfa Sprint Veloce 1.5.



Historisch – 1300cm³ und 1000cm³

Der Gleisdorfer Dominik Neumann sichert sich mit seinen Mini Cooper BMC den Sieg vor Heimkehrer Jürgen Pachtau der mit seinem Steyr Puch 650 TR die Klasse – 1000cm³ für sich entschied. Auf Platz 3 der NÖ Gerd Fischer im Ford Escort 1300 GT.



E2 - SH

Hier siegt der NÖ Wilhelm Bernhard auf seinem spektakulären Steyr Puch Prototyp TR5, der mit fast identen 1.06er Zeiten eine ausgezeichnete Leistung ablieferte.



Nächster Lauf :

am Sonntag 15. April 2018 in Pöllauberg bei Hartberg.

**20 Jahr Jubiläum mit Startern aus 5 Nationen in den
Kategorien Tourenwagen,
Formel und Gruppe C Sportprototypen.**

Veranstalter: Pailix Motorsport / Felix Pailer

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergallyecup 2018 / AMF Bergallyepokal

Fotos zur freien Verwendung nur bei Angabe © H. Rieger

03.04.2018